

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2022	Verkündet am 22. Juli 2022	Nr. 124
------	----------------------------	---------

Ordnung zur Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den gemeinsamen Bachelorstudiengang „Digitale Medien“ (Vollfach) der Hochschule für Künste Bremen und der Universität Bremen

Vom 28. Juni 2022

Die Rektoren der Hochschule für Künste Bremen und der Universität Bremen haben am 28. Juni 2022 nach § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 1 vom 29. März 2022 (Brem.GBl. S. 159), folgende Änderungsordnung beschlossen:

Diese fachspezifische Prüfungsordnung für den von der Universität Bremen und der Hochschule für Künste Bremen gemeinsam durchgeführten Bachelorstudiengang gilt

- für Studierende der Universität Bremen in Verbindung mit dem Allgemeinen Teil der Bachelorprüfungsordnungen (AT BPO) der Universität Bremen vom 27. Januar 2010,
- für Studierende der Hochschule für Künste Bremen in Verbindung mit dem Allgemeinen Teil der Bachelorprüfungsordnungen (AT BPO) der Hochschule für Künste Bremen vom 9. Februar 2011

in der jeweils gültigen Fassung. Es gilt der Allgemeine Teil der Prüfungsordnung der Hochschule, welche das Modul anbietet, es sei denn, in dieser Ordnung sind andere zulässige Regelungen getroffen.

Artikel 1

Die fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Digitale Medien“ (Vollfach) vom 29. Juni 2016 (Brem.ABl. S. 569) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 werden folgende Änderungen vorgenommen:
 - a) In Absatz 2c werden bei den Spiegelstrichen der Ziffern 1 und 2 die Satzzeichen ergänzt.
 - b) In Absatz 9a wird nach dem Wort „obligatorisch“ das Wort „integriert“ eingefügt.

2. Die in der Fassung vorherrschende Sparschreibung von Paarformen wird gemäß Teil B Ziffer 1.8 Rn. 110 Handbuch der Rechtsförmlichkeit redaktionell angepasst, um die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern zu gewährleisten; dabei werden Schrägstriche i.d.R. durchgängig durch die Worte ‚und‘, ‚oder‘ sowie ‚bzw.‘ ersetzt und die weiblichen und männlichen Formen ausgeschrieben.
3. In § 3 Absatz 3 wird in Satz 3 nach der zweiten Nennung des Wortes „Klausur“ die Formulierung „in begründeten Einzelfällen“ eingefügt.
4. In § 4 werden als Anpassung an den geänderten Allgemeinen Teil der Bachelorprüfungsordnungen der Universität Bremen folgende Änderungen vorgenommen:
 - a) Der Titel „Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen“ wird ersetzt durch den neuen Titel „Anerkennung und Anrechnung“.
 - b) Absatz 1 erhält folgende neue Fassung:

„(1) Die Anerkennung oder die Anrechnung von Leistungen erfolgt entsprechend der geltenden Bestimmungen der Hochschule, die das Modul anbietet.“
5. In § 6 werden folgende Änderungen vorgenommen:
 - a) In Absatz 3a Satz 1 wird die Angabe „4 Monate“ ersetzt durch „17 Wochen“.
 - b) In Absatz 6 Satz 3 wird der Satzanfang „Die Prüferin“ berichtigt in „Eine der Prüferinnen“.
6. In § 8 werden die Spiegelstriche sprachlich überarbeitet und sehen aus wie folgt:
 - „- 3 Mitgliedern des Studiengangs, die Hochschullehrerinnen bzw. Hochschul-lehrer sind,
 - 1 Mitglied der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studien-gangs,
 - 1 Studierenden des Studiengangs.“
7. In der Auflistung der Anlagen wird im Titel von Anlage 4 das Wort „zur“ gestrichen.
8. Im Titel der Anlage 1 wird der Begriff „Studienverlaufsplan“ berichtigt in „Studien-verlaufspläne“.
9. In Anlage 1a „Studienverlaufsplan Medieninformatik“ werden folgende Ände-rungen vorgenommen:
 - a) Die Modulkennziffer „B-MI 1“ wird berichtigt in „B-MI-1“.
 - b) Das Modul „B-MI-11 Mathematische Grundlagen 1“ mit der Angabe „8 CP“ wird ersetzt durch das Modul „IBGT-M1 Mathematik 1“ mit der Angabe „9 CP“.

- c) Das Modul „B-MI-12 Mathematische Grundlagen 2“ mit der Angabe „8 CP“ wird ersetzt durch das Modul „IBGT-M2 Mathematik 2“ mit der Angabe „6 CP“.
- d) Der Titel des Moduls B-MI-21 „Praktische Informatik 1“ ändert sich in „Grundlagen der Programmierung“ mit der Angabe „6 CP“.
- e) Der Titel des Moduls B-MI-23 „Technische Grundlagen Digitaler Medien“ ändert sich in „Technische Grundlagen der Informatik“.
- f) Der Titel des Moduls B-MI-22 „Praktische Informatik 2“ ändert sich in „Objekt-orientierung, Algorithmen und Datenstrukturen“ mit der Angabe „9 CP“.
- g) Der Titel des Moduls B-MI-7 „Interaktive Systeme“ ändert sich in „Mensch-Technik-Interaktion“.
- h) Der Titel des Moduls B-UN-1 „General Studies“ ändert sich in „Freie Wahl“.
- i) Die Modulkennziffer „B- MW-12“ wird berichtigt, indem der vorhandene Leerschritt entfernt wird.
- j) Die Credit Points des 1. Semesters ändern sich in der letzten Spalte in „31 CP“.
- k) Die Credit Points des 2. Semesters ändern sich in der letzten Spalte in „33 CP“.
- l) Die Asterisken „*“ in der Tabelle und die dazugehörige Fußnote werden gestrichen.
- m) Der Asterisk in der Zelle des „5. Sem.“ ändert sich von „***“ zu „*“ und wird ebenfalls in der Fußnote angepasst; im Text der dazugehörigen Fußnote wird nach dem Wort „obligatorisch“ das Wort „integriert“ ergänzt.
- n) Die Legende wird entsprechend angepasst und gekürzt und sieht aus wie folgt:

„CP = Credit Points, Sem. = Semester“.

10. In Anlage 1b „Studienverlaufsplan Mediengestaltung“ werden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Das Modul „B-MI-2 Programmieren für Gestalter“ wird ersetzt durch das Modul „B-MI-21 Grundlagen der Programmierung“.
- b) Vor der Modulkennziffer „B-MG-2“ in der Zeile des 4. Semesters wird der Leerschritt entfernt.
- c) Die Legende wird gekürzt und sieht aus wie folgt:

„CP = Credit Points, Sem. = Semester“.

11. In Anlage 2 werden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Die Modulliste „(2a) Studienrichtung Medieninformatik“ wird aktualisiert und um unter Ziffer 9 beschriebene Änderungen korrigiert und vervollständigt; die Prüfungsleistungen ändern sich teilweise in „Kombinationsprüfung“, die Zeile des Moduls „General Studies“ sowie alle Asterisken entfallen, die Angaben bei „SL“ werden vervollständigt und die Legende wird aktualisiert und angepasst.
- b) In Anlage 2b wird unter dem Absatz „Hinweis“ der Schreibfehler im Wort „voeinander“ berichtigt in „voneinander“.
- c) Die Modulliste „(2b) Studienrichtung Mediengestaltung“ wird aktualisiert und um unter Ziffer 10 beschriebene Änderungen korrigiert und vervollständigt; die Prüfungsleistungen werden zum Teil geändert in „Kombinationsprüfung“, die Angaben bei „SL“ werden vervollständigt und die Legende wird aktualisiert und angepasst.
- d) Die Tabellen werden überarbeitet und die Anlage 2 wird wie umseitig dargestellt neu gefasst:

„Anlage 2: Modulliste und Prüfungsanforderungen

(2a) Studienrichtung Medieninformatik

Inhaltliche Bereiche gemäß § 2 Absatz 2c Nummer 1

Bereich Informatik (I)	84 CP
Bereich Gestaltung (G)	12 CP
Bereich Medienwissenschaft (W)	10 CP
Bereich Ergänzende und Integrierte Inhalte (E)	62 CP
Bereich Bachelorarbeit (B)	12 CP

Hinweis: Modulanbieter sind entweder die Universität (U) oder die Hochschule (H) einzeln oder Lehrende beider Hochschulen bieten in demselben Modul verschiedene Lehrveranstaltungen voneinander getrennt (U/H) oder in demselben Modul gemeinsam an (U+H):

Modulanbieter	Kennziffer	Inhaltlicher Bereich	Modultitel, deutsch	Modultitel, englisch	Modultyp P/WP/W (Lehrveranstaltungstyp)	CP	MP/TP/KP	Aufteilung CP bei Teilprüfung	PL/SL (Anzahl)
H	B-MG-11.mi	G	Gestalterische Grundlagen 1	Introduction to Media Design 1	P (W)	6	MP		PL: 1 SL: 0
H	B-MG-12.mi	G	Gestalterische Grundlagen 2	Introduction to Media Design 2	P (W)	6	MP		PL: 1 SL: 0
H	B-MW-11	W	Medienwissenschaften 1	Media Theory 1	P (W)	4	TP		PL: 1 SL: 1
U	B-MW-12	W	Medienwissenschaften 2	Media Theory 2	P (W)	6	MP		PL: 1 SL: 0
U	B-MI-1	I	Grundlagen der Medieninformatik	Media Informatics	P (P)	12	KP		PL: 3 SL: 0
U	B-MI-21	I	Grundlagen der Programmierung	Introduction to Programming	P (P)	6	KP		PL: 2 SL: 0
U	B-MI-22	I	Objektorientierung, Algorithmen und Datenstrukturen	Object-Oriented Programming, Algorithms and Data Structures	P (P)	9	KP		PL: 3 SL: 0
U	B-MI-23	I	Technische Grundlagen der Informatik	Technical Foundations of Digital Media	P (P)	6	KP		PL: 2 SL: 0
U	IBGT-M1	I	Mathematik 1	Mathematics 1	P (P)	9	KP		PL: 2 SL: 0

U	IBGT-M2	I	Mathematik 2	Mathematics 2	P (P)	6	MP		PL: 1 SL: 0
U	B-MI-5	I	Media Engineering	Media Engineering	P (P)	6	MP		PL: 1 SL: 0
U	B-MI-6	I	Computergraphik	Computer Graphics	P (P)	6	MP		PL: 1 SL: 0
U	B-MI-7	I	Mensch-Technik-Interaktion	Human Computer Interaction	P (P)	6	MP		PL: 1 SL: 0
U	B-MI-8	I	Web/Netze/Datenbank-systeme	Web/Computer Networks/Databases	P (W)	6	MP		PL: 1 SL: 0
U	B-MI-9	I	Medieninformatik-Wahl	Media Informatics	P (W)	12	TP		PL: 2 SL: 0
U/H	B-UN-1	E	Freie Wahl	Free Electives	P (W)	4	MP		PL: 1 SL: 0
U/H	B-UN-2	E	Freie Wahl	Free Electives	P (W)	4	MP		PL: 1 SL: 0
U+H	B-MA-1	E	Interdisziplinäres Modul	Interdisciplinary Module	P (W)	6	MP		PL: 1 SL: 0
U/H	B-MA-2	E	Spezielle Gebiete der Digitalen Medien	Special Topics in Digital Media	P (W)	30	TP		PL: 5 SL: 0
U/H	B-MA-3	E	Gruppenprojekt	Group Project	P (W)	18	MP		PL: 1 SL: 0
U/H	B-MA-41	B	Bachelorarbeit	Bachelor Thesis	P (WP)	12	MP		PL: 1 SL: 0

P = Pflicht, WP = Wahlpflicht, W = Wahl, MP = Modulprüfung, CP = Credit Points, MP = Modulprüfung, KP = Kombinationsprüfung, TP = Teilprüfung, LV = Lehrveranstaltung, PL = Prüfungsleistung (= benotet); SL = Studienleistung (= unbenotet), MI = Medieninformatik, MG = Mediengestaltung, MW = Medienwissenschaften, MA = Medien allgemein, UN = Universal

(2b) Studienrichtung Mediengestaltung

Inhaltliche Bereiche gemäß § 2 Absatz 2c Nummer 2

Bereich Informatik (I)	18 CP
Bereich Gestaltung (G)	64 CP
Bereich Medienwissenschaft (W)	10 CP
Bereich Ergänzende und Integrierte Inhalte (E)	76 CP
Bereich Bachelorarbeit (B)	12 CP

Hinweis: Modulanbieter sind entweder die Universität (U) oder die Hochschule (H) einzeln oder Lehrende beider Hochschulen bieten in demselben Modul verschiedene Lehrveranstaltungen voneinander getrennt (U/H) oder in demselben Modul gemeinsam an (U+H):

Modulanbieter	Kennziffer	Inhaltlicher Bereich	Modultitel, deutsch	Modultitel, englisch	Modultyp P/WP/W (Lehrveranstaltungstyp)	CP	MP/TP/KP	Aufteilung CP bei Teilprüfung	PL/SL (Anzahl)
U	B-MI-1	I	Grundlagen der Medieninformatik	Media Informatics	P (P)	12	KP		PL: 3 SL: 0
U	B-MI-21	I	Grundlagen der Programmierung	Introduction to Programming	P (P)	6	KP		PL: 2 SL: 0
H	B-MW-11	W	Medienwissenschaften 1	Media Theory 1	P (P)	4	MP		PL: 1 SL: 0
H	B-MW-12	W	Medienwissenschaften 2	Media Theory 2	P (WP)	6	MP		PL: 1 SL: 0
H	B-MG-11.mg	G	Gestalterische Grundlagen 1	Introduction to Media Design 1	P (WP)	16	TP	6 CP in LV: Gestaltungsprozess 1; 10 CP in LV: AVArtikulation	PL: 2 SL: 0
H	B-MG-12.mg	G	Gestalterische Grundlagen 2	Introduction to Media Design 2	P (WP)	16	TP	6 CP in LV: Gestaltungsprozess 2; 10 CP in LV: Generative Gestaltung	PL: 2 SL: 0
U/H	B-UN-2	E	Freie Wahl	Free Electives	P (W)	4	MP		PL: 1 SL: 0
H	B-MG-2	G	Mentoring	Mentoring	P (WP)	10	TP	2 CP pro SL in LV	PL: 0 SL: 5
H	B-MG-31	G	Individualprojekt 1	Individual Project 1	P (WP)	10	MP		PL: 1 SL: 0

H	B-MG-32	G	Individualprojekt 2	Individual Project 2	P (WP)	10	MP		PL: 1 SL: 0
U+H	B-MA-1	E	Interdisziplinäres Modul	Interdisciplinary Module	P (WP)	6	MP		PL: 1 SL: 0
U/H	B-MA-2	E	Spezielle Gebiete der Digitalen Medien	Special Topics in Digital Media	P (W)	48	TP		PL: 8 SL: 0
U/H	B-MA-3	E	Gruppenprojekt	Group Project	P (WP)	18	MP		PL: 1 SL: 0
U/H	B-MA-41	B	Bachelorarbeit	Bachelor Thesis	P (WP)	12	MP		PL: 1 SL: 0
H	B-MA-42	G	Plenum	Plenum	P (WP)	2	MP		PL: 0 SL: 1

P = Pflicht, WP = Wahlpflicht, W = Wahl, MP = Modulprüfung, CP = Credit Points, MP = Modulprüfung, KP = Kombinationsprüfung, TP = Teilprüfung, LV = Lehrveranstaltung, PL = Prüfungsleistung (= benotet); SL = Studienleistung (= unbenotet), MI = Medieninformatik, MG = Mediengestaltung, MW = Medienwissenschaften, MA = Medien allgemein, UN = Universal.“

12. In Anlage 3 werden die Satzzeichen bei den Spiegelstrichen ergänzt und folgende Änderungen vorgenommen:

a) Der zweite Spiegelstrich wird um die Angabe der Klausur ergänzt und sprachlich angepasst und lautet wie folgt:

„- Bearbeitung von Übungsaufgaben mit einer abschließenden Klausur, einer mündlichen Prüfung, einem mündlichen Vortrag (Referat) mit schriftlicher Ausarbeitung, gegebenenfalls Fachgespräch;“

b) Die Auflistung wird am Ende um folgenden Spiegelstrich ergänzt:

„- Bonusprüfungen: studienbegleitende, freiwillige Prüfungen, die sich auf die Note der Modulprüfung ausschließlich positiv auswirken können. Nicht abgelegte Bonusprüfungen haben keine negative Auswirkung auf die Modulnote.“

13. Im Titel der Anlage 4 das Wort „zur“ gestrichen.

Artikel 2

(1) Diese Änderung tritt nach der Genehmigung durch die Rektorin oder den Rektor am 1. Oktober 2022 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2022/23 im Bachelorstudiengang „Digitale Medien“ (Vollfach) ihr Studium aufnehmen.

(2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2022/23 ihr Studium im Fach „Digitale Medien“ (Vollfach) begonnen haben, können auf Antrag an den zuständigen Prüfungsausschuss in die vorliegende Prüfungsordnung wechseln. Der Antrag ist bis zum 15. November 2022 zu stellen. Über die Anerkennung erbrachter Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss nach individueller Sachlage.

(3) Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Digitale Medien“ (Vollfach) vom 29. Juni 2016 tritt zum 30. September 2028 außer Kraft. Studierende, die bis zum 30. September 2028 ihr Studium nicht beendet haben, wechseln in die vorliegende Prüfungsordnung. Über die Anerkennung von Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss nach individueller Sachlage.

Genehmigt, Bremen, den 28. Juni 2022

Die Rektoren der Universität Bremen
und der Hochschule für Künste Bremen